

Friedberger Stadtbote

 Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hugelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Statzling, Wiffertshausen, Wulfertshausen

9. November 2024
39. Jahrgang
Nummer 521



Gedenken und Mahnen

Am **17. November**, dem **Volkstrauertag**, gedenkt die Bundesrepublik in Gottesdiensten und Gedenkfeiern den Opfern von Kriegen und Gewaltherrschaft, sei es im letzten oder in diesem Jahrhundert. Deutschland hat viele Millionen Menschen zu betrauern, die durch Krieg, Verfolgung und Vertreibung ihr Leben verloren haben, aber auch Folter, Verletzungen, den Verlust von Angehörigen und ihrer Heimat ertragen mussten.

Heute jedoch müssen wir uns auch der aktuellen Kriege bewusst sein, deren Schrecken leider immer noch Realität für viele Menschen sind. Diese Konflikte mahnen uns, dass Frieden kein selbstverständlicher Zustand ist und dass die Menschheit weiterhin mit den Folgen von Gewalt und Zerstörung konfrontiert ist. Wir dürfen nicht gleichgültig gegenüber den Leiden in unserer Welt sein, und wir haben die Verantwortung, uns aktiv für Frieden und Versöhnung einzusetzen.

Die Bürgerinnen und Bürger Friedbergs werden sehr herzlich gebeten, sich an den Gedenkfeiern zum Volkstrauertag zu beteiligen, die nach den Gottesdiensten in der Pfarrkirche **St. Jakob** und in Kirchen vieler Stadtteile am 17. November zu folgenden Zeiten abgehalten werden: in **Friedberg** um 10 Uhr, in **Ottmaring** um 10 Uhr, in **Rinnenthal** um 10 Uhr, in **Statzling** um 10.30 Uhr, in **Haberskirch** um 18 Uhr, in **Derching** um 9 Uhr, in **Paar** um 8.30 Uhr und in **Wulfertshausen** um 18 Uhr.

Auch **Vereine und Verbände** werden gebeten mit ihren Fahnenabordnungen an den Gedenkfeiern zum Volkstrauertag teilzunehmen und diese würdig zu umrahmen. www.friedberg.de



Sitzungstermine

Mi., 13.11., 19.30 Uhr: **Beirat für Wirtschaft und Digitalisierung**
(Rathaus, Sitzungssaal)

Do., 14.11., 19 Uhr: **Stadtrat**
(Rathaus, Sitzungssaal)

Mo., 18.11., 19 Uhr: **Beirat für Umwelt, Energie und Klimaschutz**
(Café Divano, Pfarrstrae 1)

Di., 19.11., 16.30 Uhr: **Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration**
(Rathaus, Sitzungssaal)

Auf www.friedberg.de finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.

Stadtbote wird eingestellt

Das amtliche Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt »Friedberger Stadtbote« wird noch dieses Jahr eingestellt. Die 523. und letzte Ausgabe erscheint am 21. Dezember. Nachdem die Verwaltung eine Reduzierung der Ausgaben zur eingeforderten Kosteneinsparung vorgeschlagen hatte, ging die Mehrheit des Stadtrates nun weiter und beschloss eine komplette Einstellung der Druckausgabe. Neben Kostengründen wurde insbesondere angeführt, dass man den Umstieg in eine digitalere Welt jetzt vollziehen sollte. Der Stadtbote wurde erstmals 1980 aufgelegt und war seither für Generationen von Friedbergerinnen und Friedbergern (mit kleinen zeitlichen Unterbrechungen) über Jahrzehnte hinweg eine bekannte und beliebte Informationsquelle.

Spuren hinterlassen.

Sie möchten

- ✚ nachhaltig Gutes tun aber anonym bleiben?
- ✚ über die eigene Lebenszeit hinaus wirken?
- ✚ Ihre Nachlassabwicklung sicherstellen?

Wir bieten eine Lösung!

HAUS DER STIFTER / Stiftungen
Susanne Stippler
Telefon 0821 3255-2050
susanne.stippler@ska.de

HAUS DER STIFTER
Stiftergemeinschaft
der Stadtparkasse Augsburg

haus-der-stifter-augsburg.de





Friedberg beflügelt

**WOCHENMÄRKTE
AUF DEM MARIENPLATZ
IN FRIEDBERG**

www.friedberg.de/wochenmarkt

**JEDEN FREITAG
VON 7 BIS 13 UHR**

STADT FRIEDBERG
Marienplatz 5
86316 Friedberg
Fon 0821.6002.0
info@friedberg.de
www.friedberg.de



Maria Zangl als neue Stadträtin vereidigt

Die medizinische Fachangestellte Maria Zangl rückt für den CSU-Stadtrat Florian Wurzer nach, der sein Amt aus beruflichen Gründen niedergelegt hat. Sie übernimmt von ihm sowohl die Position als Jugendpflegerin als auch seinen Platz in den Ausschüssen, in denen Wurzer aktiv war. Zangl ist 57 Jahre alt, wohnt in Rederzhausen, ist verheiratet und hat drei Kinder im Erwachsenenalter. Sie war jahrelang Vorsitzende der Friedberger Jugendkapelle. Themen wie Jugend, Kultur, Sport, Familie und Soziales liegen ihr besonders am Herzen. www.friedberg.de

Der Abfuhrkalender 2025 ist online

Der neue Kalender der Kommunalen Abfallwirtschaft mit den Leerungsterminen ab 2025 für die Restmüll-, Bio- und Papiertonne sowie Gelbe Tonne steht für jeden Bürger auf der Homepage bereit unter <https://abfallwirtschaft.lra-aic-fdb.de/tonnen/abfuhrkalender.html> Wer das Jahr 2025 auswählt, seinen Wohnort und die Straße eingibt, erhält einen für seine Anschrift passenden Abfuhrkalender, auf dem alle Feiertagsverschiebungen bereits berücksichtigt sind. Es sind auch die Termine der Problemmüllsammmlung enthalten.

In der App lässt sich auch die Funktion aktivieren, sich an den nächsten Leerungstermin am Vorabend erinnern zu lassen. Die Kommunale Abfallwirtschaft empfiehlt, sich die Abfall-App auf das Smartphone zu laden, um künftig alle Leerungstermine im Blick zu haben. <https://abfallwirtschaft.lra-aic-fdb.de/abfall-app.html>

Wassermähler werden abgelesen

Die Stadtwerke Friedberg weisen darauf hin, dass im Zeitraum vom 20. November bis 14. Dezember die Wassermähler in den Ortsteilen Stätzing, Haberskirch, und Derching abgelesen werden. Der festgestellte Verbrauch wird zur Abrechnung der Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024 zugrunde gelegt.

Es wird gebeten, die Zugänge zu den Wassermählern freizuhalten. Sollte der Ableser sie nicht antreffen, wird dieser einen Zettel hinterlassen, mit der Bitte den Zähler selbst abzulesen und den Stand je nach Vorgabe mitzuteilen. Die Stadtwerke Friedberg bitten alle Wasserabnehmerinnen und -abnehmer ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen und bedanken sich vorab für die Mithilfe. www.friedberg.de

Internetplattform hilft Geflüchteten bei Wohnraumsuche

Vom möblierten Zimmer über eine Wohnung bis hin zu einem Haus: Die bundesweite Initiative »Helfende Wände« unterstützt Geflüchtete schnell und sicher ein Zuhause auf Zeit in Deutschland zu finden – auch im Landkreis Aichach-Friedberg.

Die digitale Plattform bietet Schutzsuchenden die Möglichkeit, schnell und sicher eine private Unterkunft in Deutschland zu finden. Derzeit ist der Personenkreis noch auf Geflüchtete aus der Ukraine begrenzt, der aber zeitnah erweitert werden soll. Herzstück der Initiative ist die digitale Plattform www.helfendewaende.de, auf der bundesweit Anbieter ihren verfügbaren, privaten Wohnraum Geflüchteten zur Verfügung stellen können.



STOFFSTUBE FRIEDBERGER ZEIT
Burgwallstraße 5, 86316 Friedberg
Dienstag, 9 – 12 Uhr, Donnerstag 14 – 18 Uhr
Telefon: 0821.6002-642, Mail: stoffstube@friedberg.de

Historisches Altstadtfest

Friedberger Zeit
www.friedberger-zeit.de 4. bis 13. Juli 2025

Notdienste

Notruf	112
Gasstörung	0821-324-5500
Giftnotruf	089-19240
Kanalstörung	08205-6718
Krankenhaus	0821-6004-0
Pflegenotruf	0821-19215
Polizeiinspektion	0821-323-1710
Sozialstation	0821-267650
Stromstörung	0800-5396380
Taxi	08233-60100, 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	0821-603160
BRK-Infotelefon	0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002520, -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag-Donnerstag: 8-12, 13-16 Uhr
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
9. November 2024, 39. Jg. / Nr. 521

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
www.friedberg.de

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
frank.bueschel@friedberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
roland.eichmann@friedberg.de

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Poeschl Druck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Anna Hahn
Redaktionelle Mitarbeit: Frank Büschel, Anja Friedemann
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:

Samstag, 23. November

Redaktionsschluss:

Donnerstag, 14. November

Aus dem Rathaus

Auf dieser Seite finden die Mitglieder des Friedberger Stadtrats Platz, sich in Form von »Fraktionskolumnen« den Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen. Für die Inhalte der Beiträge sind allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Das finanzielle Korsett wird enger – die Diskussionen intensiver

Die Planzahlen für das nächste Haushaltsjahr liegen noch nicht auf dem Tisch, doch man ahnt nichts Gutes. Im Stadtrat – und natürlich auch in unserer Fraktion – merkt man deutlich, dass die Leichtigkeit der letzten Jahre verflogen ist. Dies hat jedoch auch mit neuen Herausforderungen wie dem Hochwasserschutz, der Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels und der erneuerungsbedürftigen Infrastruktur zu tun. Man schaut bei den Finanzen schlichtweg genauer hin. Das zeigte sich zuletzt beim Zuschuss für den Umbau der Stadtbücherei Friedberg und bei der Sanierung der vorderen Herrgottsruhstraße.

Die Stadtbücherei erhält einen neuen, behindertengerechten Eingang und wird sowohl innen als auch außen gestalterisch aufgewertet. Besonders die Möblierung wird erneuert, und das Untergeschoss soll heller und einladender werden. Das Projekt der Pfarrei St. Jakob wurde bereits vor zwei Jahren im Stadtrat positiv bewertet, und ein Zuschuss von 900.000 Euro wurde zugesichert. Leider liegen die aktuellen Kostenplanungen ohne Reserven fast exakt bei diesem Betrag. Sowohl auf städ-

tischer als auch auf diözesaner Seite sind die finanziellen Puffer mittlerweile dünn, und man spürt, dass sowohl Diözese als auch Stadt Erfahrungen mit ausufernden Projekten gemacht haben. Beide Parteien setzen deshalb strikte Grenzen beim Kostenrahmen. Die Lösung kann aus unserer Sicht nur darin bestehen, die Maßnahmen so weit abzuspecken, dass genügend Reserven bleiben, um das Projekt dennoch erfolgreich umzusetzen. Erfreulicherweise hat das Planungsbüro in Abstimmung mit der Pfarrei Einsparmöglichkeiten signalisiert, die genutzt werden können, falls die meisten Ausschreibungsergebnisse über der Kostenschätzung liegen. Das ist sehr positiv, da das Projekt so endlich in Angriff genommen und umgesetzt werden kann. Aus unserer Sicht überflüssig ist hingegen die Diskussion über die inhaltliche Auswahl der Bücher in der Bücherei, da die Verantwortlichen der Pfarrei stets ein ausgewogenes und interessantes Angebot zusammengestellt haben.

Auf die Bremse mussten wir hingegen bei der Machbarkeitsstudie zur vorderen Herrgottsruhstraße treten. Es ging darum, eine Siegervariante zu bestimmen, mit der das Projekt

weiterverfolgt werden sollte. Bereits im Bauausschuss und anschließend im Stadtrat wurden die beiden Varianten sehr kontrovers diskutiert. Eine knappe Mehrheit zeichnete sich für die Variante mit dem größeren Platzangebot ab. Wirklich zufrieden war damit jedoch niemand, denn beide Varianten veranschlagten für die knapp 110 Meter lange Straße Kosten von rund 2,3 Millionen Euro. Es war allen klar, dass das Projekt zunächst auf die lange Bank geschoben werden muss. Eine umstrittene Entscheidung für eine der beiden Varianten würde eine wirkliche Lösung nur vortäuschen. Im Gegenteil: Die Vorschläge liegen weiterhin auf dem Tisch, und möglicherweise verändern sich im Laufe der Zeit Sichtweisen, Erfordernisse, Fördermöglichkeiten und Perspektiven. Eine vorzeitige Festlegung hätte all dies ad absurdum geführt.

Paul Trinkl



Herbst im Garten

Im Garten wird es ruhiger – oder sind Sie noch mit dem Abschneiden der Stauden, Rechen von Laub oder Ernten der letzten Früchte beschäftigt? Gehen Sie Ihren Garten (oder eine Ecke davon) doch heuer mal anders an – gemütlich, insektenfreundlich, kräftesparend und »belebend«! Die Blätter vom Baum des Nachbarn ärgern Sie jedes Jahr wieder? Rechen Sie nur grob zusammen (bitte keine Laubbläser benutzen, dem Turbostrom des Gebläses können sich bodenlebende Kleintiere kaum widersetzen) und schaffen Sie so einen natürlichen Frostschutz für Pflanzen und Tiere. Igel, Insekten (z.B. Florfliegen, die dann im Frühjahr gleich anfangen, Blattläuse zu vertilgen), Erdkröten, Tausendfüßer und andere verkriechen sich gerne darin. Wer mehr Laub hat, kann es zum Mulchen/Abdecken der Beete nutzen, Regenwürmer im Boden können so den

ganzen Winter über »arbeiten«. Auch für Gehölze, Kübelpflanzen und andere frostempfindliche Pflanzen kommt das Herbstlaub wie gerufen und spart teure Folien oder Schutzmatten. Im Frühjahr können Sie sich dann an Ihrem »Tierhotel« erfreuen – Zaunkönig und Rotkehlchen, Spitzmaus und eine Heer von Insekten lassen sich dann gleich an den ersten warmen Tagen beobachten. Da viele dieser Tiere nützliche Helfer beim biologischen Pflanzenschutz sind, können sie Blattläuse, Schnecken und andere »Störenfriede« ganz ohne Chemie in Schach halten.

Auch im Staudenbeet tun sie mit Nichtstun viel Gutes – in abgeblühten Stängeln und totem Holz verkriechen sich viele Tiere oder Eier und Larven warten dort auf das kommende Frühjahr. Haben

Sie schon die Frühblüher gesteckt? Winterlinge, ungefüllte Krokusse oder Wildtulpen sind für Bienen und Hummeln besonders wichtig, bieten sie ihnen doch die erste Nahrung des Jahres. Wenn es im Garten heimische Sträucher (Kornelkirsche, Schlehe, Weißdorn, Liguster, ...) gibt, dann können Sie die Früchte gerne hängen lassen – spätestens durchziehende Wacholderdrosseln danken es Ihnen auf Ihrer langen Reise in die Überwinterungs- oder Brutgebiete. Sie sehen, gerade im Herbst mal die Füße hochlegen und weniger im Garten tun ist aktiver Naturschutz. Igel, Wildbienen, andere Insekten, Amphibien und Reptilien danken es Ihnen!

Eva Bahner



Causa Stadtbote

Jetzt ist die nächste Institution dem Tode geweiht, der Stadtbote! Das Amts- und Informationsblatt unserer lebens- und liebenswerten Stadt Friedberg wird zum 01.01.2025 beerdigt. Nach Traditionsgeschäften des Einzelhandels und der Handwerkerschaft, genauso wie landesweit der BR-Teletext und andere liebgewordene stille Begleiter, wird nun auch diese Informationsquelle sterben. Die Mehrheit im Stadtrat setzt auf die Information ONLINE.

Bebauungspläne müssen dann nach heutigem Bundesrecht in der Tagespresse veröffentlicht werden. Genau dieses ist der Grund der Wiedereinführung des Stadtboten im Jahre 2009 gewesen, der Preis der Presseannoncen kumuliert auf ein Jahr, war erheblich teurer als den Stadtboten zu drucken und an alle Haushalte liefern zu lassen.

Jetzt erfinden wir das Rad wieder neu und alle, die nicht Abonnent der Friedberger Allgemeinen sind, aber auch diejenigen,

die kein Internet haben, bekommen auch keine Information mehr. Rechtlich ist diese Vorgehensweise äußerst bedenklich. Tatsächlich war die Idee, den Stadtboten an gut zugänglichen Orten öffentlich auszulegen, eine sehr, sehr gute!

Gerne können wir genauso auf die Fraktionskolumnen, wie auf die Ansprache des Bürgermeisters im Amtsblatt, verzichten. Zuletzt war ich persönlich Opfer der Zensur durch den Herrn Bürgermeister. Die Wahrheit findet sich nicht in den Beschlussvorschlägen, sondern kommt erst ans Licht, wenn abgerechnet wird.

Will heißen: Die Beschlussvorlagen implizieren den besten Fall. Die Höhe der Rechnung und somit die Wahrheit kommt erst im Laufe der Zeit heraus. Genauso werden wir erst nach einem Jahr ohne Stadtboten wissen, ob wir nicht wieder einmal die günstigere Variante abgeschafft, und der teureren Variante den Vorzug gegeben haben, mehrheitlich versteht sich.

Dass die vom Stadtboten überzeugten »Freien Wähler« gegen die Abschaffung gestimmt haben, interessiert im Moment keinen. Erst bei Rechnungslegung wird klar werden, wer richtig befunden hat. Natürlich werden die öffentlichen Bekanntmachungen auf der Internetseite unserer Stadt einsehbar sein, jedoch soll es immer noch Mitbürger ohne Computer geben! Diese Mitbürger auszugrenzen und am öffentlichen Leben nicht mehr teilhaben zu lassen, gilt es zu verhindern.

Umso mehr darf ich wiederum auf unseren 14-tägigen Informationsabend im Gasthof Kreisi hinweisen, das nächste Mal am Dienstag, dem 12.11. ab 19.30 Uhr.

Johannes Hatzold



Karitativer Christkindlmarkt

Ende November startet wieder der Markt für die Welt

Dieses Jahr findet vom **28. November bis 1. Dezember** der **53. Karitative Christkindlmarkt** statt. Organisiert wird der Markt von **Tom Treffler** und **Ulrike Sasse-Feile** (Foto) für den Förderverein für karitative Aufgaben im Verkehrsverein Friedberg e.V. Vor über 50 Jahren hat **Fritz Krug** die Idee eines »Christkindlmarktes für arme Menschen in der Welt« geboren und umgesetzt. Schon damals haben viele Helferinnen und Helfer diese wunderbare Idee unterstützt. Zum großen Teil sind die Gruppierungen immer noch dabei und verkaufen jedes Jahr vier Tage viele wunderbare selbst erstellte Waren. Für dieses Jahr kommen wieder zwei neue Gruppierungen hinzu – worüber sich alle sehr freuen.

Die **Hilfe für Afrika und Indien** hat eine lange Tradition in Friedberg: Weit über eine Million Euro konnten schon gesammelt werden und der **Indienmission der Pallottiner** und der **Ndanda Hilfe** gespendet werden. Für 2023 wurde mit dem Erlös das Projekt »Home for Homeless« von den Pallottinern mit einer Summe von



30.000 Euro unterstützt. Ebenfalls wurde für die Ndanda-Hilfe eine Summe von 20.000 Euro für deren Umsetzung der Hilfsprojekte zur Verfügung gestellt. Zusätzlich blieben 5.000 EUR in Friedberg – ein Autokauf von Caritas/Sozialstation wurde unterstützt.

Für 2024 wird es sowohl für die Pallottiner sowie für die Ndanda-Hilfe wieder zwei konkrete Projekte geben – hierfür wird der Erlös des karitativen Christkindlmarkt sehr gern wieder traditionell zur Verfügung gestellt. Dank der Standbetreiber des Friedberger Advents, die ihre Stände dem karitativen Christkindlmarkt zur Verfügung stellen, kann der Markt auch wieder dieses Jahr stattfinden. Unter dem Motto **Friedberg Karitativ** wird diese Aktion auch vom **Aktivring** und den **Friedberger Geschäftsleuten** unterstützt.

Die **Öffnungszeiten** sowie alle Informationen zum vielseitigen **Rahmenprogramm** finden Sie wie immer unter [»karitativer-christkindlmarkt.com](https://www.karitativer-christkindlmarkt.com)

Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

54. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Friedberg für den Bereich östlich und westlich der Friedberger Ach in Friedberg

– Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB –

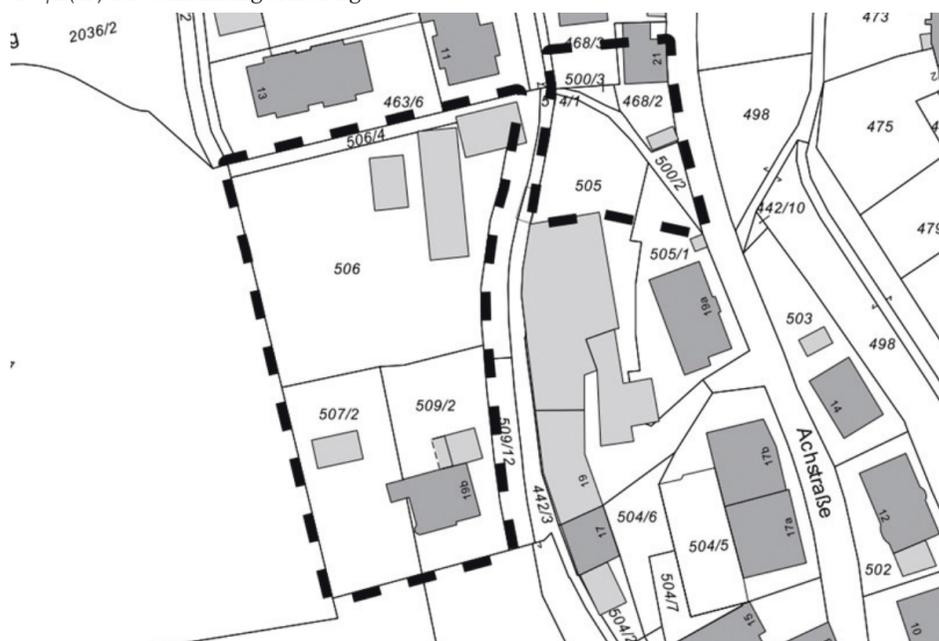
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 17.10.2024 den Entwurf zur 54. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Friedberg in der Gemarkung Friedberg für den Bereich östlich und westlich der Friedberger Ach in Friedberg in der Fassung vom 17.10.2024 gebilligt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, für das o.g. Bauleitplanverfahren die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB im Rahmen der formellen Beteiligung durchzuführen.

Ziel des Verfahrens ist die Ermöglichung der Nachnutzung des ehemaligen Schreinereigeländes zur Schaffung von Wohnbauflächen und Nachverdichtung im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 95 für das Gebiet östlich und westlich der Ach in Friedberg.

Der Flächennutzungsplan wird im sog. Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB geändert.

Die beiden räumlichen Geltungsbereiche des Bauleitplanverfahrens sind im Lageplan (maßstablos) mit gestrichelter Linie stark schwarz umrandet dargestellt und umfassen die Grundstücke mit den Flurnummern 506, 507/2, 509/2, 506/4 (TF), 500/2, 500/3, 505 (TF), 505/1 (TF), 468/3 (TF), 468/2 (TF) der Gemarkung Friedberg



Der Inhalt dieser Bekanntmachung, der Entwurf der 54. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Friedberg in der Fassung vom 17.10.2024 (Planzeichnung, Begründung mit Umweltbericht) und die weiteren nach Einschätzung der Stadt wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

11. November 2024 bis einschließlich 13. Dezember 2024

im Internet veröffentlicht und sind auf der Homepage der Stadt www.friedberg.de unter der Rubrik Wirtschaft & Bauen/Planungsverfahren

bzw. der Adresse <https://www.friedberg.de/wirtschaft-bauen/planungsverfahren/>

und über das zentrale Landesportal für die Bauleitplanung Bayern unter

<https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungportal/>

→ Gemeindegemeinschaft: Friedberg → laufende Bauleitplanverfahren

einschbar.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Stellungnahmen sind bevorzugt elektronisch zu übermitteln (stadtplanung@friedberg.de), können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg (z.B. schriftlich oder zur Niederschrift) abgegeben werden.

Neben der Veröffentlichung im Internet werden die im Internet veröffentlichten Unterlagen während der Veröffentlichungsfrist auch in Papierform im Verwaltungsgebäude der Stadt Friedberg, Marienplatz 5 (Erdgeschoss, gegenüber Büro 0.07) während den nachstehenden Zeiten zur Einsichtnahme ausgelegt: Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr; gesetzliche Feiertage ausgenommen.

Bitte beachten Sie, dass die Verwaltungsgebäude für den Publikumsverkehr weitestgehend geschlossen sind. Wir bitten Sie hierfür nach Möglichkeit vorab einen Termin zu vereinbaren (0821/6002-323; stadtplanung@friedberg.de) oder am Haupteingang zu klingeln.

Folgende Arten umweltrelevanter Informationen sind bereits verfügbar:

- Begründung mit Umweltbericht zur Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 17.10.2024
Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt; Boden; Fläche; Wasser; Klima und Luft; Landschaft, Mensch; Sach- und Kulturgüter, Planungsalternativen, Bodennutzung, Schutzgebiete, Erschließung, Flächenverbrauch, Flächeninanspruchnahme, Umweltbelange, Ausgleich, Artenschutz, Denkmalschutz, Immissionsschutz, Naturschutz

- Darüber hinaus sind folgende umweltbezogene Stellungnahmen verfügbar und liegen mit aus:
o Stellungnahmen des Landratsamtes Aichach-Friedberg vom 17.07.2024, 21.06.2024, 19.06.2024 sowie vom 18.06.2024
Bodennutzung, Wasserrecht, Naturschutz, Landschaftsbild-Schutz, Immissionsschutz, Schall-

schutz, Bodenschutz, Altlasten, Recht

o Stellungnahme der Regierung von Schwaben, Augsburg vom 09.07.2024

Siedlungsentwicklung, Flächeninanspruchnahme bzw. Ausweisung, Flächenverbrauch, Innenentwicklung, Flächenpotentiale, Flächenschonung, Flächenbedarf

o Stellungnahme des Stadtplanungsamtes Augsburg vom 16.07.2024

Friedberger Ach/potentieller Fließweg mit starkem Abfluss; Starkregen; Niederschlagsmanagement

o Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth vom 13.08.2024

Hochwasserschutz, Hochwasservorsorge, Gewässer, Starkregen, Überflutungen, Grundwasser, Abwasser, Niederschlagswasser, Wasserwirtschaft

o Stellungnahme des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege vom 17.07.2024

Denkmalschutz; Bodendenkmalpflege; Bau- und Kunstdenkmalpflege

o Stellungnahme der Gemeinde Kissing vom 12.07.2024

Hochwasserschutz; Hochwasservorsorge; Überflutungen; Grundwasser; Wasserwirtschaft

o Einwendungen aus der Öffentlichkeit von Bürgerinnen und Bürgern vom 17.07.2024 und 19.07.2024

Hochwasserschutz, Hochwasservorsorge; Überflutungen; Erschließung

Parallel mit der öffentlichen Auslegung findet die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB aufgrund des § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4a Abs. 5 BauGB Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Die schriftliche Mitteilung über die Behandlung der Stellungnahmen erfolgt erst nach weiterer Beschlusslage mit der entsprechenden Abwägung. Eine Zwischennachricht wird auch bei längeren Zeiträumen nicht erteilt.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 3 Abs. 3 BauGB eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gem. § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt »Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren«, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Friedberg, den 29.10.2024, Richard Scharold, Zweiter Bürgermeister



Schön Altern. Neue Weinarchitekturen in Italien

Finstral Studio Friedberg

Winterhuckenberg 64
D-86316 Friedberg
direkt an der A8 nahe Augsburg

Öffnungszeiten

8 - 17 Uhr Montag bis Freitag
Gruppenführung auf Anfrage
Eintritt frei



finstral.com/friedberg
finstral.com/collection

CASABELLA
FINSTRAL

**Satzung über die Festsetzung der Hebesätze
bei den Realsteuern der Stadt Friedberg
(Hebesatzsatzung)
vom 23.10.2024**

Aufgrund der Art. 22 Abs. 2, Art. 23 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert § 1 Abs. 6 der Verordnung vom 04.06.2024 (GVBl. S. 98) und Art. 18 des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl. S. 264), zuletzt geändert durch § 1 Abs. 10 der Verordnung vom 04.06.2024 (GVBl. S. 98) in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und 2 des Grundsteuergesetzes (GrStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294) und Art. 5 des Bayerischen Grundsteuergesetzes vom 10.12.2021 (GVBl. S. 638), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 21.04.2023 (GVBl. S. 128) und mit § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 27.03.2024 (BGBl. 2024 I S. 108)

erlässt die Stadt Friedberg folgende Satzung:

§ 1 Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre	360 v.H.
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre	360 v.H.
3. für die Gewerbesteuer Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre	380 v.H.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Friedberg, den 23.10.2024, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Veranstaltungen der Agentur für Arbeit

Die **Agentur für Arbeit Augsburg** bietet wieder einige **kostenlose Online- und Präsenzveranstaltungen** zum Themenkomplex »**Vereinbarkeit von Familie, Beruf, Pflege**« an. Neben ersten Schritten mit ChatGPT stehen auch Workshops zum Thema »**Bewerbung und Vorstellungsgespräch**« auf dem Programm. Mehr Informationen unter www.arbeitsagentur.de

DIE STADT FRIEDBERG LÄDT EIN ZUR

BÜRGER VERSAMMLUNG




MITTWOCH, 27. NOVEMBER 2024
BEGINN: 19.30 UHR,
MAX-KREITMAYR-HALLE,
AICHACHER STR. 7 FRIEDBERG
>> LIVESTREAM AUF FRIEDBERG.DE <<

STADT FRIEDBERG | Marienplatz 5 | 86316 Friedberg | Telefon 0821.6002-0 | Mail info@friedberg.de | Internet www.friedberg.de

Terminankündigung: Jahreshauptversammlung

Der **Wasserbeschaffungsverband Ottmaring-Rederzhäuser** lädt am **Freitag, 15. November** um 19 Uhr ins Feuerwehrhaus in Hügelschart zur Jahreshauptversammlung. Dort wird den Mitgliedern auch die kürzlich fertiggestellte Photovoltaikanlage vorgestellt. www.wbv-ottmaring.de



**Informations-
veranstaltung**

Bebauungsplan Nr. 95
Gelände der ehemaligen
Schreinerei in der Achstraße
Dienstag, 19. November 2024
um 19 Uhr
Mensa der Grund- und
Mittelschule, Aichacher Str. 5

STADT FRIEDBERG | Marienplatz 5 | 86316 Friedberg | Telefon 0821.6002-0 | Mail info@friedberg.de | www.friedberg.de

**MARKTSONNTAG
IN FRIEDBERG**




MARTINIMARKT
10. NOVEMBER

Markt 10 bis 18 Uhr,
Geschäfte geöffnet
von 12 bis 17 Uhr



Eine Veranstaltung der Stadt Friedberg
in Zusammenarbeit mit dem Aktiv-Ring Friedberg.



Museum mit Fips



© Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg

Entdeckerprogramm:

Fips, die Museumsmaus.

Eine Geschichte zur Winterzeit

Mittwoch, 20. November, 10.30 bis 12 Uhr
Gemeinsam lauschen wir der Geschichte von Fips, der Museumsmaus und basteln anschließend eine kleine Überraschung. **Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Anmeldung bis 18.11. unter 0821-6002-684.**

Themenführung: Fritz Schwimbeck, Meister des Unheimlichen

Sonntag, 17. November, 14 Uhr



Begeben Sie sich auf diesem geführten Rundgang auf die unheimlichen und fantastischen Spuren des Friedberger Künstlers Fritz Schwimbeck. **Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Anmeldung unter 0821-6002-684**

Weitere Informationen unter:
www.museum-friedberg.de

Es wird vorweihnachtlich

Romantisch und märchenhaft im November

Meister der Romantik

Das **Talistrío** ist das Augsburger Klaviertrio, das als internationales Ensemble zu einer neuen Generation gehört. 2011 schlossen sich das Geschwisterpaar **Elisa und Wenzel Gummer** sowie der Cellist **Takuro**



Okada zu einem deutsch-japanischen Trio zusammen. Voraussichtliches Programm am **Freitag, 15. November (19.30 Uhr)**: Franz Schubert: Adagio Es-Dur, D 897 (»Notturmo«), Arnold Schönberg: Verklärte Nacht Op. 4 arr. Eduard Steuermann, Johannes Brahms: Klaviertrio A-Dur, op. Post. VVK: 20 Euro

Märchenlesung mit Musik

»Nussknacker und Mausekönig« ist eine Erzählung von E. T. A. Hoffmann und wird gelesen vom Friedberger **Gerd Horseling**. Begleitet wird sie musikalisch mit der Nussknacker-Suite op. 71a für Klavier



von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky – vierhändig gespielt von den Pianistinnen **Da Hae Kim-Steinherr** und **Stephanie Knauer** (Klavierlehrerinnen der Friedberger Schule für Musik). Groß und Klein (für Kinder ab 7 Jahren) sind am **Samstag, 23. November (17 Uhr)** herzlich eingeladen, der Lesung im Schloss zu lauschen. VVK: 12 Euro



Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter: stadt-friedberg.reservix.de

Weitere Informationen unter:
www.wittelsbacher-schloss.de



Ein Friedhof mitten in der Stadt – der alte Friedhof von St. Jakob
Sonntag, 17. November, 15 Uhr



Hören und sehen Sie im Rahmen dieser Kirchenführung viele Details zur wechselvollen Geschichte dieser Kirche. **Die Führung ist kostenfrei. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Westportal St. Jakob**

Adventliche Führung mit Akteuren, Imbiss und Glühwein

Samstag, 30. November, 18 Uhr
Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr
Samstag, 14. Dezember, 17 Uhr
Samstag, 21. Dezember, 17 Uhr
Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. **Es ist eine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Marienbrunnen**

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Touristinformation Friedberg unter Tel. 0821-6002-450/-451 und per Mail touristinfo@friedberg.de
www.friedberg.de/tourismus

EXTRALANGES EINKAUFSWOCHENENDE MIT

MARKTSONNTAG

IN FRIEDBERG

VERKAUFSOFFEN BEI SEGMÜLLER



SENSATIONELLE MARKTSONNTAGS-ANGEBOTE!

LED-Leuchtmittel 806 Lumen/Helligkeit, 2700 Kelvin/ Farbe, 15000h Brenndauer. 3775269

2019/2015

6.99*

3.99

LED-Leuchtmittel

Bettwäsche 100 % Polyester, B/L ca. 135x200/80x80 cm. 3790794

COLLECTION **Noblesse**

weicher Cashmere Touch

19.99**

14.99 je

Bettwäsche

Seifenspender „Aurie“ Kunststoff, Inhalt: 350 ml, D/H 8x19 cm. 3793680

kela

FÖH! Dich Zuhause.

kontaktloses Auslösen

43.95*

9.99

Seifenspender

SUPER DEAL

Schaukelstuhl „Leno“ Stoffbezug beige, Metallgestell schwarz, Kufe Buche massiv, B/H/T ca. 76x91x106 cm. 3803492

199.99**

99.99

Schaukelstuhl

Schlafsofa „Mollina“ Stoffbezug, Holzfüße, Federkernpolsterung, inkl. Bettkasten, 2 Rücken- und 2 Armlehnen, Liegefläche ca. 150x200 cm, Breite ca. 203 cm. 2798149

inkl. aller Kissen

inkl. Bettkasten

829.-**

499.-

Schlafsofa

Teppich „Curves“ aus Synthetik, maschinengewebt, Rückseite 100 % Jute. ca. 67x130 cm. 3534313/1

ca. 80x150 cm. 3534315/1 59.-* 29.99
ca. 133x190 cm. 3534316/1 129.-* 79.99
ca. 160x230 cm. 3534317/1 199.-* 99.99
ca. 200x290 cm. 3534319/1 299.-* 159.99
ca. 240x340 cm. 3563034/1 419.-* 249.-

49.-*

19.99

ca. 67x130 cm

Musterbeispiel

86316 Friedberg
Augsburger Str. 11-15
Tel.: 0821/6006-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

Promotionteam Friedberg: Alle Preise sind Abholpreise. Preise gültig bis 02.12.2024 Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 241620

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
**Bisheriger Preis

SEGMÜLLER